

KinderTheater

„Mein Ideal ist,
zur Kindheit heranzureifen.
Das wäre erst die wahre Reife.“

Bruno Schulz

Die Spiele der Kinder : ihre Träume, ihr Ausprobieren, ihre nahezu unendliche Lust an Wiederholungen von sinnig Unsinnigem, ihre traumwandlerischen Experimente, ihre surreal poetische Weltsicht, ihr Trieb zu basteln mit Dingen wie Worte und mit Worten wie Dinge, ihr intuitives Wissen um die himmelhochjauchzend zu Tode betrübten Gefühlswelten, ihre Ängste und Fascinosas, ihr Sinn für und ihr Verlangen nach Märchen, ihre Herz und Sinne erfrischende Kritik - : unsere Zukunft.

Kinder haben die größte Lust am Verwandeln : immer Neues, immer Anderes zu tun, sich nicht fixieren zu lassen, sich nichts vorschreiben zu lassen, sondern heute als Krokodil und morgen als Marilyn Monroe oder Madonna zu erscheinen.

Wenn wir den Kindern Kraft, Lust und ein Vor-Bild geben können, so zu sein, und daß es recht so ist, wie sie sind, dann löst sich z.Bsp. das Problem des mangelnden Spielraums für Kinder ein wenig : sie nehmen ihn sich einfach. Und : der Spielraum, eine „Nische“, ist eine Metapher. Jedes Kind, Jeder braucht sie, um zu wachsen.

Ein Spielplatz ist eine öffentliche Nische, eine Remise eine halb-öffentliche, ein Kinderzimmer ist eine mehr private Nische, eine Ecke kann eine sehr intime Nische sein, wenn sie als solche respektiert wird, und eine Nische im Kopf ist immer mit dem Herzen verbunden, sonst wäre sie keine Nische. -

Eine solche Nische ist das Theater : eine Nische in mir und in der Gesellschaft, die es mir erlaubt, ich selbst und im nächsten Augenblick jemand Anderes zu sein.

In der indischen Hindumedizin wird dem Kranken ein Märchen erzählt im Vertrauen darauf, daß er bei dessen Betrachtung seine emotionellen Wirren überwinden wird. In diesem Sinne will das Theater das Kind nicht als Kranken sehen, sondern ihm ein Fenster ins Leben sein.

KinderTheater zu machen bedeutet, in den kindlichen Zuschauer durch Bilder und Geschichten, durch Gesten und Worte, Klänge und Bewegungen aus unterschiedlichsten Kulturen eine Kraft und Zuversicht zu säen, die ihm hilft mit Selbstvertrauen und Selbstachtung erwachsen zu werden.

„Bleibt weg
von den ausgetretenen Pfaden!
Lauscht dem,
was die Kinder sagen!“

Jim Morrison